



DÄCHER.  
WIR STEHEN DRAUß.



**„Sicherer als Bürojobs.  
Deutsche finden Handwerk wieder attraktiv.“**

# HANDWERKS BAROMETER

Die 2. soziodemografische Umfrage zur  
Berufsorientierung in Handwerksberufen

# 2026

YouGov

YouGov · n = 2.032  
06.–08.05.2026  
Im Auftrag der Hanebutt GmbH  
Repräsentativ ab 18 J.

Während KI Millionen von Bürojobs unter Druck setzt, vollzieht sich im deutschen Handwerk eine **Stimmungswende** — erstmals repräsentativ belegt. Die Ergebnisse zeigen: Das KI-Zeitalter verändert das Berufsdenken der Deutschen. Und das Handwerk profitiert.

## 01 KI bedroht Bürojobs — und macht Handwerk zur sicheren Karriere

EXKLUSIVBEFUND 2026 — 2024 NICHT ERHO BEN

Die Sorge vor KI-bedingtem Jobverlust ist in der Gesellschaft angekommen — und lenkt den Blick auf Berufe, die kein Algorithmus ersetzen kann.

**66 %**

sehen Handwerk als **sicherer als Bürojobs**  
davon 32 % als deutlich sicherer

**64 %**

stimmen zu:  
KI-Druck auf Bürojobs macht  
**Handwerk attraktiver**

**38 %**

könnten sich vorstellen,  
**wegen KI**  
eher einen Handwerksberuf zu ergreifen

„KI wird mit Sicherheit auch im Handwerk eine administrative Rolle einnehmen. Doch bis ein Roboter autonom das Dach deckt, dauert es noch Jahrzehnte. Das Handwerk wird effizienter, bleibt aber eine Heimat für Menschen, die anpacken. Die Studie bestätigt, was wir in der Praxis seit Jahren erleben: Das Handwerk bleibt die Karriere der Zukunft — für alle, die etwas mit eigenen Händen bewegen wollen.“

Henning Hanebutt, Dachdeckermeister und Geschäftsführer der Hanebutt GmbH

## 02 Beliebt, aber nicht gewürdigt — und in den Schulen unsichtbar

**63 %**

finden Handwerksberufe **attraktiv**  
oder **sehr attraktiv**

**61 %**

würden Handwerk **häufiger empfehlen** als  
vor 5 Jahren  
davon 28 % auf jeden Fall ·  
nur 8,3 % seltener

**73 %**

sagen: Handwerk wird gesellschaftlich  
**nicht ausreichend wertgeschätzt** —  
+12 Pkt. gegenüber 2024

Der Nachwuchs wäre bereit — das Problem ist das Bild, das die Gesellschaft vom Handwerk zeichnet. Attraktivität steigt, Anerkennung hinkt hinterher.

**86 %**

halten bessere schulische Aufklärung für **(sehr) wichtig** — davon  
60 % für sehr wichtig

**83 %**

war der Wert bereits **2024** — der Handlungsdruck wächst,  
die Umsetzung bleibt aus

In Schulen systematisch ungestellt: Handwerk ist einer der direktesten Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit — schneller und mit stabilerer Auftragslage als jeder akademische Gründungsweg.

## 03 Handwerk als Karriere der Zukunft — wenn die Chance genutzt wird

### FACHKRÄFTEMANGEL & MARKTLAGE

Während Tech-Konzerne Stellen abbauen, fehlen im Handwerk **250.000 Fachkräfte**. Nachfrage stabil, Auftragslage gesichert — und mit dem KI-Imagewandel wächst die gesellschaftliche Bereitschaft, das Handwerk neu zu denken.

### UNTERNEHMERPOTENZIAL

**125.000 Betriebsnachfolgen** in den nächsten Jahren ungeklärt. Ausbildung + Meistertitel = Grundlage für ein eigenes Unternehmen — kürzer, direkter, mit geringerem Kapitalaufwand als jeder Gründungsweg aus dem Studium.

„Handwerk ist nicht nur ein sicherer Job — es ist einer der direktesten Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit. Mit Ausbildung und Meistertitel stehen Türen offen, die für andere erst nach Jahren der Konzernkarriere erreichbar sind. Rund 125.000 Betriebe suchen in den nächsten Jahren Nachfolger. Das ist keine Krise — das ist eine der größten unternehmerischen Chancen, die dieser Markt gerade bietet. Wir müssen lernen, sie so zu kommunizieren.“